



## **MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen**

19. September 2016

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,  
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: [termine.koelnsdp@gmx.de](mailto:termine.koelnsdp@gmx.de)

Glück Auf!

Frank Mederlet  
Geschäftsführer

Marco Malavasi  
Redaktion

---

### **G 8 / G 9 Gute Schule. Beste Bildung - Kölner Anstoß beflügelt Bildungsdebatte der NRWSPD**

Der Landesparteitag der NRWSPD befasste sich auch insbesondere mit Fragen der Bildungspolitik. Die KölnSPD hatte mit einem Antrag zu G8/G9 eine Debatte angestoßen und letztlich Zustimmung bei den Verantwortlichen der Landes SPD bis hin zu Parteichefin Hannelore Kraft gefunden. Die stellvertretenden Vorsitzenden der NRWSPD Jochen Ott als Chef der Antragkommission und Marc Herter haben aktuell ein flexibles neues Modell für G8/G9 vorgestellt.

Die kompletten Texte könnt ihr hier nachlesen:

<http://www.nrwspd.de/meldungen/1/215131/Gute-Schule-Beste-Bildung.html>

[https://assets05.nrwspd.net/docs/doc\\_67360\\_201691618277.pdf](https://assets05.nrwspd.net/docs/doc_67360_201691618277.pdf)

Einen Videomitschnitt des Pressegesprächs, im Rahmen dessen unsere stellvertretenden Landesvorsitzenden Marc Herter und Jochen Ott unser Papier „Gute Schule. Beste Bildung.“ vorgestellt und erläutert haben, findet Ihr unter folgendem Link: <https://youtu.be/5f170Lepr5g>

Kernelemente des neuen SPD-Modell sind:

Mehr Zeit für Lernen und Leben. Die Sekundarstufe I wird wieder sechsjährig. Um die Dichte des Lernstoffs und den damit verbundenen Druck bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern am Gymnasium wieder zu verringern, wird die Sekundarstufe I wieder auf sechs Jahre verlängert und damit der Länge der anderen Schulformen angeglichen. Durch das regelmäßige Erreichen des

---

mittleren Abschlusses nach der Klasse 10 auch am Gymnasium stärken wir die Abschlussverantwortung und erhöhen wieder die Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen Schulformen in der Sekundarstufe I. Die Reform der gymnasialen Oberstufe erhält die Möglichkeit für G8. Mit der regelmäßigen Verlagerung der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe in die letzte Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I (Klasse 10) erhalten wir die Möglichkeit, nach acht Jahren am Gymnasium das Abitur zu machen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler gehen danach direkt in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe über. Sie, aber auch andere Schülerinnen und Schüler, werden wir künftig mit den zusätzlichen Förderstunden besser unterstützen.

Durch die Option für ein zusätzliches Orientierungsjahr kommen alle mit. Vor dem Eintritt in die Qualifizierungsstufe wird ein zusätzliches, der bisherigen Einführungsstufe nachgebildetes Förderjahr angeboten. Dieses Orientierungs- und Förderangebot richtet sich neben denjenigen, die sich nach dem Abschluss der Sekundarstufe I nicht sofort einen Übergang in die Qualifikationsphase wünschen, auch an Seiteneinsteiger von anderen Schulformen sowie Schülerinnen und Schülern mit Lernrückständen. Auch möglich: Ein Auslandsjahr vor dem Übergang in die Qualifizierungsphase. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können die Verkürzung in der Oberstufe auch als regelmäßige Option für ein Auslandsjahr nutzen, ohne dabei Lerninhalte zu verpassen.

Zur Erinnerung: am Anfang schien es ein guter Gedanke zu sein, das Gymnasium auf 8 Jahre zu verkürzen. Elternvertreter und Arbeitgeber waren sich einig, dass damit die beruflichen Chancen der Jugendlichen deutlich steigen und international Bestand haben würden. Und in den neuen Bundesländern klappte das ja auch. Auch die Politik war im Großen und Ganzen einverstanden - Uneinigkeit gab es aber bei der Umsetzung. Während Rot/Grün eindeutig Unter- und Mittelstufe beibehalten wollten und nur die Oberstufe auf 2 Jahre verkürzen wollten, kürzte Schwarz/Gelb ausgerechnet in der Sekundarstufe 1. Mit negativen Folgen: der Grundlagenstoff muss gnadenlos durchgepeitscht werden, gerade die " Kleinen" haben deutlich weniger Freizeit und Pubertierende geraten unter hohen Leistungsdruck. Und als schwerwiegendste Folge gibt es an den Gymnasien keinen mittleren Schulabschluss mehr. Für schwächere Schüler entfällt damit die Möglichkeit, sich nach einer " Mittleren Reife" neu zu orientieren.

Eine grundlegende Korrektur erschien bei der erneuten Regierungsübernahme für die Schulen nicht zumutbar. Daher wurde versucht, gemeinsam mit Schulen und Lehrer- und Elternverbänden bei G 8 nachzubessern: weniger Unterrichtsstoff, keine Hausaufgaben, mehr Ganztage sollten die Belastungen für die Kinder und Jugendlichen verringern. Und die guten Ergebnisse bei den Abiturprüfungen schienen diesen Weg zu rechtfertigen. Aber dennoch blieben die Klagen von Schüler- und Jugendverbänden und von Elternvertretern. Auf diesem Hintergrund hat sich die Kölner SPD schon 2013 in einer Reihe von Veranstaltungen mit dem Thema beschäftigt und 2014 dazu ein Grundsatzpapier " Abitur im eigenen Takt" geschrieben. Kernaussagen: zurück zu 6 Jahren Unter- und Mittelstufe und dann eine flexible Oberstufe mit 2 oder 3 oder auch 4 Jahren, je nach persönlichem Leistungsstand. Ein gutes Modell, wie wir bis heute finden. Alles nachzulesen unter: <http://koelnspd.de/g8g9-debatte-beenden-individuelle-schulzeit-moeglich-machen/9606/>

Leider gab es zunächst keine Unterstützung, auch nicht von Schulministerin Sylvia Löhrmann, die starr bei ihrem "Reformkurs" blieb. Aktuell verblüffte Frau Löhrmann die Öffentlichkeit, in dem sie eine vollständige Flexibilisierung aller Schulformen und in allen Jahrgangsstufen propagierte. Was genau das heißt und wie das umgesetzt werden soll, verschweigt sie allerdings. Daher erntet sie auch Unverständnis. Anders das SPD –Modell: das ist durchdacht und umsetzbar im laufenden Betrieb.

---

## Der Stadtbezirk SPD Lindenthal neu aufgestellt

Ende August wählten die Delegierten der Ortsvereine im Stadtbezirk Lindenthal einen neuen Vorstand: Vorsitzender ist Horst Jacquemot (OV 8), ihm zur Seite stehen die stellv. Vorsitzende: Tamara Jost (OV Weiden-Lövenich) und Hamid Rassouli (OV Lindenthal).

Die Kasse liegt weiterhin in den bewährten Händen von Inge Homeyer (OV Weiden-Lövenich). Schriftführer ist Tim Podleschny (OV8)

Claudia Balkenhol, Tobias Gehrig, Willi Göttinger, Stefan Nitzsche, Willi Reiter, Lisa Steinman und Hendrik Zuidema gehören als Beisitzerinnen dem Vorstand an. Revisoren sind Wilfried Becker und Dieter Scheitor.



Der Dank, auch des Unterbezirks der KölnSPD, gilt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, besonders Edgar Franzmann, dem langjährigen Vorsitzenden, der nicht mehr kandidierte.

Die KölnSPD wünscht dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Arbeit für die Menschen im Stadtbezirk und die KölnSPD in Lindenthal.

---

## Neuer MdL-Newsletter verfügbar!

Im Anschluss an die Plenartage in der letzten Woche gibt es auch dieses Mal wieder einen Newsletter unserer sieben Kölner Landtagsabgeordneten.

Dieser kann hier abgerufen werden: [www.koelnspd.de/service/mdlnewsletter/](http://www.koelnspd.de/service/mdlnewsletter/)

---

## Ortsverein Kalk/Humboldt/Gremberg wählt

Der Ortsverein Kalk/Humboldt/Gremberg wählte am vergangenen Dienstag seinen Vorstand neu und beging damit einen Generationenwechsel. Nachdem Markus Klein über viele Jahre die Geschicke des Ortsvereins leitete, trat er nicht mehr an. Als sein Nachfolger wurde Marcel Hagedorn (25) gewählt:

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Kalk und Humboldt-Gremberg sind Stadtteile, die einem enormen Wandel unterliegen. Wir wollen diesen Wandel mitgestalten.“ Der Ortsverein werde die Diskussion um die Erhaltung und Nutzung der Hallen Kalk begleiten und mit den örtlichen Akteuren Ideen für die Stadtentwicklung in Humboldt/Gremberg entwickeln. Außerdem ist geplant, in einem Bürgerdialog an verschiedenen Orten im Veedel mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, um über die Erwartungen an Politik und die Parteien zu sprechen.

Außerdem wurden in den Vorstand gewählt: Maurits Garbes und Markus Klein als Stellvertretende Vorsitzende und Tobias Ahlering als Kassierer. Nach wie vor gehören dem Vorstand als Schriftführer Thomas Schulte im Walde und als Beisitzer Kemal Fidan, Robert Jäger, Aynur Temur, Markus Thiele und Michaela Weigelt an.

## Termine

AfB

### Parteioffene Vorstandssitzung

Donnerstag, 22. September 2016

19.00 Uhr

Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Die Juso HSG an der Universität zu Köln freut sich über den gemeinsamen bildungspolitischen Austausch mit der Arbeitsgemeinschaft für Bildung der SPD Köln.

Für das Treffen im September möchten wir daher gern zwei Themenblöcke thematisieren:

- Zum einen das Thema Hochschulzugang, denn soziale Gerechtigkeit ist hier noch lange nicht erreicht - das wissen wir nicht zuletzt aus unserer AStA-Arbeit.
- Andererseits halten wir die Digitalisierung der Lehre für ein Aufgabenfeld, in dem noch viel zu tun ist, wenn Deutschland langfristig ein starker Hochschulstandort bleiben möchte.

---

SPD Ehrenfeld

### „Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen“

Donnerstag, 22. September 2016

20.00 Uhr

Bürgerzentrum Ehrenfeld, 50825 Köln, Venloer Str. 429

Stellvertretender IG-Bevollmächtigter Köln-Leverkusen Dieter Kolsch zu Gast in Ehrenfeld

Das Gesetz gegen Missbrauch von Leiharbeit und Werkvertrag geht bei den Werkverträgen nicht weit genug und bleibt hinter den Erwartungen der IG Metall zurück.

Die Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte werden nur unzureichend erweitert. Die Unternehmen müssen die Betriebsräte in der jetzigen Gesetzesvorlage nur über eine Vergabe im Werkvertrag informieren. Eine echte Mitbestimmung ob die Arbeit in einem Werkvertrag fremdvergeben wird, haben die Betriebsräte nicht. Das Gesetz bietet für die Tarifparteien einen Gestaltungsrahmen zu Leiharbeit in dem auch die Höchstüberlassungsdauer im Tarifvertrag geregelt werden kann. Mit den Unternehmen der Zeitarbeit müssen die Branchenzuschläge neu verhandelt werden, damit wir 100% Vergleichsentgelt der Zeitarbeit erreichen.

---

Elfi Scho-Antwerpes, MdB

### Ausstellungseröffnung

Freitag, 23. September 2016

18.00 Uhr

Bürgerbüro, Severinstraße 149, Köln

Der Kölner Künstler ROMAIN BURGYP präsentiert seine kraftvollen Bilder im Bürgerbüro der Bundestagsabgeordneten Elfi Scho-Antwerpes:

Mit seinen Bildern stellt er unverwechselbar die Urbanisierung, also die Ausbreitung und Veränderung städtischer Lebensformen dar. So konfrontieren uns seine Werke auch mit den Lebenswirklichkeiten und Wohnverhältnissen der Kölner\*innen und stellen Fragen zu den sozialen Verhältnissen. Anmeldung unter [elfi.scho-antwerpes.wk@bundestag.de](mailto:elfi.scho-antwerpes.wk@bundestag.de) oder per Fax an 0221 8884697 erwünscht! Link zum Flyer: <http://elfi-scho-antwerpes.koeln/ausstellungseroeffnung-urbane-traeume-romain-burgy> Link zum Künstler: [www.romain-burgy.com](http://www.romain-burgy.com)

---

Kulturforum Köln

## Kuratoren-Führung über das photoszene-Festival

Sonntag, 25. September 2016

11.00 Uhr

vor den Galerien am Ebertplatz, 50672 Köln

Das diesjährige Festival der Internationalen Photoszene Köln hat erstmals seit langer Zeit wieder eine externe Kuration. Katja Stuke & Oliver Sieber arbeiten in Köln unter der Überschrift "Innere Sicherheit" und geben uns einen Einblick in ihre Überlegungen.

Wir starten in den Ausstellungsräumen im Ebertplatz und spazieren zu St. Getrud rüber. Aufgrund der begrenzten Plätze wird um Anmeldung unter [orga@kulturforum-koeln.de](mailto:orga@kulturforum-koeln.de) gebeten. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €.

<http://www.photoszene.de/festival2016-en/>

---

Die Kölner Bundestagsabgeordneten

## Fraktion vor Ort: Die Welt im Krisenmodus

Freitag, 30. September 2016

17.30 Uhr

LVR Horion-Haus, Raum Rhein, Hermann-Pünder Straße 1, Köln-Deutz

Diskussion mit Dr. Rolf Mützenich, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Norbert Spinrath, europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion sowie Rolf-Dieter Krause, Journalist und ehemaliger Leiter des ARD-Studios Brüssel.

---

Martin Dörmann, MdB und Jochen Ott, MdL

## Fotosafari mit professioneller Unterstützung

Samstag, 1. Oktober 2016

10.00Uhr

Bürgerzentrum in Finkenbergring, Köln

Bei diesem Foto-Event beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit den Besonderheiten, die ein ausgewählter Stadtteil zu bieten hat. Wir wollen eine Geschichte erzählen mit unseren Bildern, Motive aufspüren und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die Fotografie ist das Mittel unserer Wahl, mit dem wir ein Portrait eines Viertels oder eines Straßenzuges erfassen wollen. Am Ende unseres Einsatzes steht eine Reportage mit den besten Fotos des Tages und vielen kleinen Randnotizen, die wir beim Fotografieren und Gesprächen mit den Menschen vor Ort gewonnen haben.

---

FES

## Politische Strategien gegen Rechtspopulismus

Samstag, 1. Oktober 2016

11.00 Uhr

EL-DE Haus/NS-Dokumentationszentrum, Köln

Tagesseminar der Friedrich-Ebert-Stiftung inklusive einstündiger Führung durch das Haus; Referent: Wolfgang Uellenberg-van Dawen; Sprecher Runder Tisch für Integration und Vorstand Förderverein EL-DE Haus





---

KölnSPD

## Zusammenhalt(en) der Gesellschaft – Was ist eigentlich deutsch?

Sonntag, 2. Oktober 2016

15.00 Uhr

raum13, Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste,  
Deutz Mülheimer Straße 149 51063 Köln



Ab 15 Uhr bis 17 Uhr

- Kaffee und Kuchen parallel dazu das Angebot :
- zu Führungen von/mit den Künstlern raum 13 und Weiteren (u.a. ist ein ehemaliger Arbeiter bei KHD angefragt) durch die Installationen – „Das Land Utopia“

Ab 17/17.15 Uhr

Treffen in der Werkshalle mit Input von Fatih Çevikkollu <http://theaterkontor.de/fatih/index.htm>

Anschließend ab 17.30 Uhr moderierte Diskussionsrunde mit:

Joachim Frank - Prof. Dr. Wolf Bukow - Dr. Lale Akgün - Prof. Dr. EL-Mafaalani

---

Elfi Scho-Antwerpes, MdB

## Themen- und Diskussionsabend „Kinderarmut“

Freitag, 7. Oktober 2016

18.30Uhr

Aula des Elisabeth-von-Thüringen und Schiller Gymnasiums, Nikolausstr. 51-53,  
50937 Köln-Sülz

mit Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

---

NRW-Landtagsfraktion

## Herbstfest in Köln-Porz

Sonntag, 9. Oktober 2016

Köln-Porz

Wie wird man Mitglied des Landtags? Wie arbeitet die Fraktion? Und wie entsteht ein Gesetz? Auf diese und weitere Fragen gibt der Informationsstand Antworten. Vorgestellt werden auch die politischen Arbeitsschwerpunkte der Fraktion u. a. in den Bereichen „Beste Bildung“, „Starke Wirtschaft“ und „Lebenswertes Zuhause“.

Am Stand können sich alle Interessierten informieren und auch selbst aktiv werden: Von Informationselementen über Abstimmungssäulen bis hin zu einem Spieltisch zur Quartierspolitik für Kinder lädt er zur Beschäftigung mit der parlamentarischen Arbeit der Fraktion ein.

Mit dabei u.a. Jochen Ott, MdL

---

Lisa Steinmann, MdL

## Lesung mit Erik Flügge, Streitgespräch mit Pfarrer Franz Meurer

Dienstag, 11. Oktober 2016

19.30 Uhr

Pfarrsaal St. Pankratius, Alter Militärring 41-43, 50933 Köln-Müngersdorf

Der Autor Erik Flügge liest aus seinem Buch *Der Jargon der Betroffenheit: Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt*. Im Anschluss findet ein Streitgespräch mit Pfarrer Franz Meurer über das Buch statt. Es soll auch der These nachgegangen werden, ob es einen Zusammenhang zwischen Predigt- und Politikverdrossenheit gibt. Nehmen sowohl Kirche als auch Politik ihre Anhänger nicht mehr mit? Gibt es eine sprachliche Entfremdung der Politik zu Ihren Wählern? Ist Politik zu moralisierend und belehrend? Moderiert wird die Veranstaltung von Lisa Steinmann.

Anmeldung erwünscht unter [fabian.stangier@landtag.nrw.de](mailto:fabian.stangier@landtag.nrw.de) / Tel.: 0211 – 884 4432

---

Martin Dörmann, MdB

## Besuch des Neven DuMont Hauses

Mittwoch, 12. Oktober 2016

16.30 Uhr

Neven DuMont Haus, Köln

Der Kölner Bundestagsabgeordnete Martin Dörmann, kultur- und medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem gemeinsamen Besuch des Neven DuMont Hauses in Köln-Niehl ein.

Nach einer Einführung in die Geschichte des Medienhauses DuMont Schauberg und die Zeitungsproduktion erfolgt eine fachkundige Führung durch das Druckzentrum. Hier kann man hautnah miterleben, wie jeden Tag unter anderem „Express“, „Kölnische Rundschau“ und der „Kölner Stadtanzeiger“ vom Band laufen.

Als besonderes Highlight wird es außerdem ein Treffen mit dem Chefredakteur des Kölner Stadtanzeigers Peter Pauls geben.

Meldungen können mit Kontaktangaben an das Wahlkreisbüro Porz, per Email oder telefonisch: [martin.doermann.wk@bundestag.de](mailto:martin.doermann.wk@bundestag.de), 02203 – 52144 erfolgen. Der genaue Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt.

---

Lisa Steinmann, MdL

## Mit Lisa hinter die Kulissen gucken: Flughafenführung Köln/Bonn

Dienstag, 25. Oktober 2016

16.00 Uhr

Flughafen Köln/Bonn

Der Flughafen Köln/Bonn ist ein Wirtschaftsmotor der Region. Als Drehkreuz für die größten Frachtfluggesellschaften sorgt der Flughafen für die schnelle Lieferung von Waren in alle Welt und aus aller Welt. Darüber hinaus ist er mit über 10 Mio. Passagieren jährlich der zweitgrößte Flughafen Nordrhein-Westfalens. Die Landtagsabgeordnete Lisa Steinmann lädt zu einer Führung über das Gelände des Flughafens ein.

Anmeldung notwendig unter [fabian.stangier@landtag.nrw.de](mailto:fabian.stangier@landtag.nrw.de) / Tel.: 0211 – 884 4432

---

Elfi Scho-Antwerpes, MdB

## Diskussionsveranstaltung „Arbeit 4.0“

Donnerstag, 17. November 2016

Köln

mit Frau Bundesministerin Andrea Nahles und Herrn Dr. Rainier van Roessel, Vorstandsmitglied  
und Arbeitsdirektor der LANXESS AG

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;  
Bildnachweise: maxbasel, privat***